

«Elternschaft ist keine Krankheit»

Die Mütter in Liechtenstein erhalten das Mutterschaftsgeld als Taggeld von der Krankenkasse. Jetzt soll auch die zweiwöchige Vaterschaftszeit, die im Land eingeführt wird, via Taggeldversicherung bezahlt werden. An diesem Umstand stösst sich der Liechtensteiner Krankenkassenverband (LKV). Die Abwicklung der Mutter- und Vaterschaftszeit über die Taggeldversicherung hält er für keine gute Idee und rät dringlich davon ab. Die Begründung: Der Verband hält es für falsch, dass Mutter- und Vaterschaft in Liechtenstein weiterhin «wie eine Krankheit» behandelt werden. Statt einer Auszahlung via Krankenkasse schlägt der LKV vor, Mutter- und Vaterschaftsleistungen über die Familienausgleichskasse (FAK) abzuwickeln. Der Vorteil sei laut dem Verband, dass damit die Abwicklung aller Leistungen, die im Zusammenhang mit der Elternschaft stehen, vereinheitlicht werden. *(red)* **3**